

Schienen- bzw. Orthesenbehandlung:

Schienen dienen zur Schmerzlinderung, Korrektur von leichten Fingerfehlstellungen, Tag- und/oder Nachtlagerung von Händen.

Diese werden durch ärztliche Verordnung z.B. von ErgotherapeutInnen, individuell angepasst und regelmäßig auf korrekten Sitz geprüft.

Aber eine Schiene stellt nicht immer eine zufriedenstellende Lösung dar

Eventuell muss eine Operation in Betracht gezogen werden, um eine gute Handfunktion wiederherzustellen.

Typische Indikationen für orthetische Versorgung sind z.B.:

- Rhizarthrosen (Bild a)
- Handgelenkersatz (Bild b)
- Sehnenscheidenentzündung (Bild b)
- Schwanenhals- und Kopflochdeformität (Bild c)
- Anti-Ulnar-Drift-Sprange (AUD-Sprange): Funktionsschiene gegen die ellenseitige Abweichung der Finger (Bild d)
- Fingergelenkersatz (Bild e)

